

Politikplan 2008 bis 2011 des Gemeinderats

Politikbereich 8 „Allmend und Verkehr“

Politikbereich 9 „Versorgung und Entsorgung“

Politikbereich 10 „Siedlung und Landschaft“

Bericht an den Einwohnerrat

1. Einleitung

An der Sitzung vom 8. November 2007 behandelte die SVU den Politikplan 2008 bis 2011. Die Kommission war an dieser Sitzung vollzählig.

Detaillierte Erläuterungen erhielt die Kommission von den Gemeinderäten Matthias Schmutz und Marcel Schweizer sowie von den Abteilungsleitern Richard Grass und Georges Tomasschett und vom Produktverantwortlichen Umwelt und Naturschutz, Jürg Schmid.

2. Politikbereich 8 „Allmend und Verkehr“

Kosten Meierweg

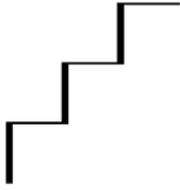
Auf die Frage, ob der Meierweg in den Budgetkosten 2008 TCHF 12750 enthalten ist, lässt sich die Kommission vom Gemeinderat erklären, dass der Meierweg kostenneutral ist. Im Gegenzug zum Finanzhaushalt ändert sich innerhalb des Produkts nichts, egal, ob der Meierweg darin enthalten ist oder nicht.

Vom Kanton bezahlte Leistungen für den Kantonsstrassenunterhalt

Der Aufwand wird in der Produktgruppe 8 verbucht, der Ertrag (2008 Zahlungen des Kantons) in den neutralen Erlösen und nicht in der Produktgruppe selbst.

Verbesserung S-Bahn

Der Gemeinderat erachtet die Verbesserung der Qualität der S-Bahn als Daueraufgabe (z.B. kürzere Aufenthaltszeit am Bad. Bahnhof, bessere Anschlüsse am Bahnhof SBB, Einbezug der S6 ins U-Abo).



Seite 2 *Taktverdichtung S-Bahn*

Aufgrund der stark gestiegenen Nachfrage wurde auf der Linie S6 eine Taktverdichtung vorgenommen. Die Zusatzkosten teilen sich das Land Baden Württemberg, der Landkreis Lörrach, die Stadt Lörrach, der Kanton Basel-Stadt und die Gemeinde Riehen.

Zollformalitäten Bahnhof Riehen

Probleme mit dem Zoll, analog wie beim Bahnhof St. Johann, wo die Züge nicht halten dürfen, werden in Riehen keine festgestellt.

Brücke über die Wiese

Weil es immer noch nicht klar ist, wo der Weg nach Weil erstellt werden kann, konnten die Bauarbeiten noch nicht in Angriff genommen werden. Die Gespräche mit Pro Natura und den kantonalen Fachstellen sind im Gang. Der Spender der Brücke ist orientiert.

Velokonzept

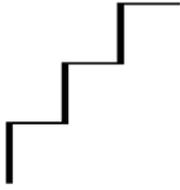
Grossprojekte wie Bahnhofumbau, Parkplatzbewirtschaftung oder Riehen plus binden auf der Verwaltung viele Ressourcen, sodass die Bearbeitung des Velokonzepts zurückgestellt wurde. Zudem verlangte der Gemeinderat eine zweite Lesung des Velokonzepts. Die Verwaltung orientiert sich aber bei aktuellen Projekten bereits heute an den Leitlinien des Konzepts.

Parkplatzbewirtschaftung / Anwohnerparkkarte

Die Vorlage wird voraussichtlich im Januar zu Handen des Einwohnerrats verschickt. Es ist sinnvoll, wenn dieses Konzept gleichzeitig mit dem Kanton in Kraft tritt. Riehen ist aus diesem Grund nochmals in Verhandlung mit dem Kanton.

Kantonale Parkkarte

Ob Fahrzeughalter aus Riehen und Bettingen für eine Parkkarte in der Stadt 2000 Franken/Jahr bezahlen müssen, wie andere Auswärtige, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht bekannt. Dieses Thema wird noch diskutiert.



3. Politikbereich 9 „Versorgung und Entsorgung“

Energiesparen bei Gebäude

Der Kanton wird voraussichtlich im Januar 2008 ein Projekt lancieren, welches schwerpunktmässig die energetische Sanierung von Gebäudehüllen mit verschiedenen Massnahmen fördern will.

Energiekonzept

Das Energiekonzept wurde bereits im Jahr 2002 überprüft und aktualisiert und wird im Rahmen des zur Zeit laufenden Reaudits zum European Energy Award (eea) wiederum aktualisiert. Dazu hat auf Einladung der Energiekommission bereits ein Workshop mit Mitgliedern des Einwohnerrats, des Gemeinderats und der Energiekommission sowie Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung stattgefunden.

Neues Abfallkonzept

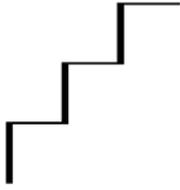
Die Umsetzung des Abfallkonzepts ist auf den 1. Juli 2008 terminiert.

Die Öffentlichkeitsarbeit hat im Kreise der Liegenschaftsverwaltungen und Vorstände der Genossenschaften im Rahmen einer Auftaktveranstaltung bereits begonnen und war sehr konstruktiv.

Die Kommission empfiehlt, in einem Artikel in der Riehener Zeitung auf den geplanten Umsetzungstermin des Abfallbewirtschaftungskonzepts hinzuweisen.

Allmendgebühren Kommunikationsnetz

Gemeinde und Swisscom bieten in Riehen ein Kommunikationsnetz an. Da die Swisscom im Bereich der Telefonie einen gesetzlichen Versorgungsauftrag an die Bevölkerung erfüllt, müssen ihr Kanton und Gemeinde, auch wenn sie diese im Bereich des Kommunikationsnetzes konkurrenziert, die Allmend für den Bau und den Betrieb der Werkleitungen und der dazugehörigen Infrastruktur kostenlos zur Verfügung stellen.



4. Politikbereich 10 „Siedlung und Landschaft“

Budget ca. 1,5 Millionen Franken höher

Im letzten Politikplan waren die Auswirkungen im Zusammenhang mit NOKE nicht enthalten. Das Produkt Grünanlagen ist davon betroffen und wird jährlich einen Mehraufwand von rund CHF 400'000 ergeben. Das Geld, welches die Gemeinde vom Kanton erhält, wird unter „Neutrales“ aufgeführt und kommt demnach nicht dem Produkt zugute.

Kostensteigerung Umwelt- und Naturschutz

Die Bereiche Umwelt- und Naturschutz sowie Landschaft waren in der Vergangenheit unterschiedlich aufgeteilt. Es wird nicht mehr ausgegeben als früher.

Schwankungen beim Absatz des Weins

Der Weinkonsum ist extremen Modeerscheinungen unterworfen. Auch die Erträge sind nicht jedes Jahr gleich. Zur Steigerung der Nachfrage wurde das Marketing inzwischen wieder intensiviert.

Fixer Abnehmer des Weins

Weil dies sehr hohe Ertragseinbussen mit sich bringen würde, wird darauf verzichtet.

Kostenplanung Rebbaubetrieb

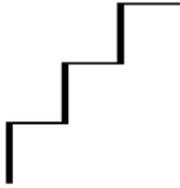
Die Kosten belaufen sich in den anvisierten Werten. Beim Ertrag gibt es noch Probleme. Die Ausgaben konnten aber gesenkt werden. Die Verpachtung ist zur Zeit kein Thema.

Erdbebewegungen im Schlipf

Es wurden mehrere Messpunkte eingerichtet. Zurzeit gibt es keine Bewegungen. Bei grossen Regenmengen können weitere Bewegungen erneut eintreten. Eine Sanierung ist nötig.

Landwirtschaft und Baumpflege

Die Landschaftspflege ist zurzeit sichergestellt. Finanzielle Beträge werden vor allem für ökologische Leistungen ausgerichtet. Der Beitragsrückgang erfolgt hauptsächlich infolge der strengen Bewirtschaftungsbestimmungen des Grundwasserschutzes. Die Pflege der Hoch-



Seite 5

stammbäume verschlechtert sich trotz hoher Beiträge. Das Ziel der Gemeinde ist es, den Bestand trotzdem zu halten.

Budgetsteigerung Wald Head 2008

Der Pachtzins an die Bürgergemeinde von CHF 18'000 sowie eine Forstlehrstelle sind Gründe.

Budgetsteigerung Holzschnitzel

2008 wird das Holzkraftwerk in Betrieb genommen.

Waldbesitz der Bürgergemeinde

Durch die Neuordnung des Verhältnisses zwischen der Bürgergemeinde und der Einwohnergemeinde Riehen wurde die Pacht von der Einwohnergemeinde Riehen übernommen. Bis jetzt bestand ein Auftragsverhältnis.

Der Pachtzins von jährlich CHF 18'000 wird von der Kommission als zu hoch eingeschätzt. Dieser Betrag wurde vom Gemeinderat aus politischen Überlegungen so festgelegt.

Waldpflege Lange Erlen

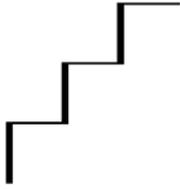
Der Waldpflegevertrag zwischen den IWB und der Gemeinde Riehen läuft noch bis Ende 2008.

Ab 2009 geht der Wald an die Immobilien Basel über, die ihn von der Bürgergemeinde Basel bewirtschaften lässt.

Mit der Bürgergemeinde Basel wird seitens der Gemeinde eine Kooperation angestrebt. Die Oberaufsicht bleibt in Riehen.

Kantonaler Richtplan

Der kantonale Richtplan wird im November im Regierungsrat behandelt. Bis im Januar 2008 wird dazu der Gemeinderat informiert. Über den Richtplan entscheidet allein die Regierung.



Seite 6 *Abstimmung kantonaler und kommunaler Richtplan*

Zwischen den zwei vorgeschlagenen Richtplänen gibt es mit dem Kanton grösstenteils Übereinstimmungen.

Weil die Differenzen noch nicht behandelt wurden, kann der Gemeinderat noch keine Stellung beziehen. Das Mitwirkungsverfahren findet erst im nächsten Jahr statt.

Gewerbeleitbild

Das Gewerbeleitbild ist in Bearbeitung.

Grünanlagen Head

Die Schwankungen bei den Budgets 2007 und 2008 sind nur geschätzt. Die Umlagen werden zu Prozentzahlen gemacht.

Die Kommissionsmitglieder haben es sehr geschätzt, dass ihnen diese Zahlen im Vorfeld zugestellt wurden.

Familienfreundlicher Wohnungsbau

Für familienfreundlichen Wohnungsbau ist in Zukunft primär das Stettenfeld vorgesehen. Eine mögliche Parzelle ist auch an der Grendelgasse zu finden.

Darlehen Genossenschaften

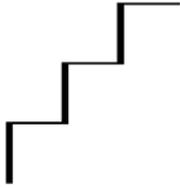
Die Idee eines zinslosen Darlehens für familienfreundliche Bauerweiterungen oder Energiesparmassnahmen sind im Gemeinderat noch nicht ganz ausgereift und werden erst im konkreten Fall definiert.

Urbanes Wohnen im Dorfkern

Das Ziel ist es, dass das Zentrum optimal genutzt wird. Auch wird grosser Wert darauf gelegt, dass es im urbansten Teil möglichst grün bleibt.

Arbeitsplätze bei S-Bahn-Stationen

In den Gebieten der S-Bahn-Stationen kommen alle Areale rund um die S-Bahn-Stationen in Frage.



Seite 7 **5. Anträge**

Die Sachkommission beantragt dem Einwohnerrat, vom Politikplan 2008 bis 2011 Kenntnis zu nehmen und das Produktsummenbudget 2008 (bezüglich Produktgruppen 8-10) zu bewilligen.

Riehen 3. Dezember 2007

Der Kommissionspräsident:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Urs Soder', written in a cursive style.

Urs Soder